

PHÖNIX:

SCHÖNE NEUE WELT

Pressematerial

23 / 24

BESETZUNG

GORILLA

Martin Brunnemann

JEAN-JACQUES

Gina Christof

LENINA CROWNE

Karina Pele

EMBRYO TRIPLE

Martin Brunnemann,
Mirkan Öncel, Lukas
Weiss

MUSTAPHA MOND

Melanie Sidhu

BERNARD MARX

Mirkan Öncel

HELMHOLTZ WATSON

Martin Brunnemann

DIREKTOR

Martin Brunnemann

RESERVATAUFSEHER

Martin Brunnemann

LINDA

Gina Christof

JOHN SAVAGE

Lukas Weiss

CHOR DER DELTAS

Martin Brunnemann, Gina
Christof, Mirkan Öncel,
Karina Pele, Melanie
Sidhu

DRAMATISIERUNG / INSZENIERUNG

Bernd Liepold-Mosser

AUSSTATTUNG

Karla Fehlenberg

LICHTGESTALTUNG

Alexander Böhmler
Christian Leisch

KOMPOSITION / MUSIK / SOUNDDESIGN

Christine Hinterkörner
AKA CHRYSTN HUNT AKRON

CHOREOGRAFIE

Petra Kreuzer

VIDEO

Andreas Kurz

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

REGIEASSISTENZ

Hanna-Pia Fenzl

AUSSTATTUNGSASSISTENZ

Antje Eisterhuber

PREMIERE: 30. November 2023, 19:30 Uhr, Phönix:Saal

AUFFÜHRUNGSDAUER: ca. 1h30min; keine Pause

AUFFÜHRUNGSRECHTE: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

TEAM

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner (Leitung)
Matthias Kreitner

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Gerda Haunschmid

GRAFISCHE GESTALTUNG

Stefan Eibelwimmer

FOTO- UND TRAILERPRODUKTION

Andreas Kurz

TECHNISCHE LEITUNG

Christian Leisch

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Antje Eisterhuber
Daniel Hütter
Armin Lehner
Larissa Schöfl

WERKSTÄTTEN

Wolfgang Reif (Leitung)
Tina Grassegger
Elisabeth Valerie Maurer
Josif Muntean
Sami Negrean

FINANZEN

Michelle Lamplmayr (Leitung)

THEATERBÜRO

Laura Kitzmüller-Schütz
Rosalie Siegl

WEBSITE & CMS

Günther Kolar

IT-BERATUNG

Fa. Plachy IT-Solutions

PUBLIKUMSDIENST

Taliesin Ertl
Johann Finsterer
Nadine Neumair
Anna Painer
Lisa Schlicksbier
Timothy Patric Siegl
Helena Viteka
Karin Viteka
Janice Wette

REINIGUNG

Daren Kareesh
Tatjana Vujakovic

THEATERLEITUNG

Silke Dörner (Künstlerische Leitung)
Olivia Schütz (Geschäftsführung)

ZUM STÜCK

Schöne Neue Welt

von Aldous Huxley

Deutsch von Uda Strätling



© Andreas Kurz

Wir befinden uns im Jahr 632 nach Ford – diese neue Zeitrechnung begann im Jahr 1908 mit der Einführung des T-Modells des Automobilherstellers Henry Ford. Krankheit, Krieg und Armut gibt es nicht mehr. Genauso wenig wie Religion und Kunst. An der Spitze der Macht stehen die sogenannten Weltcontroller:innen. Menschen werden in Fertilisationsfabriken künstlich gezeugt, in Kästen unterteilt und für verschiedene gesellschaftliche Aufgaben konditioniert. Konsum, Sex und die Droge Soma beseitigen alle aufkommenden Zweifel: alle Menschen sind verpflichtet, glücklich zu sein.

Nur noch wenige Menschen leben außerhalb dieses Systems. Bei einem Besuch eines Reservats treffen Bernard und Lenina auf John, dessen Mutter durch unglückliche Umstände dort gestrandet ist. Kurzum beschließen sie, die beiden in ihre Schöne Neue Welt mitzunehmen.

Bernd Liepold-Mosser hat den Roman von 1932 dramatisiert und zeigt wie Liebe, Individualität und der Drang nach Freiheit mit dieser scheinbar perfekten Welt kollidieren.

ZUM AUTOR

Aldous Huxley (1894 – 1963)



© LIFE Magazine, 1947

Aldous Huxley war ein englischer Schriftsteller und Journalist, ein scharfzüngiger Zeitkritiker und begeisterter Reisender. Nach dem Welterfolg seines zum Sprichwort gewordenen Romans „Schöne Neue Welt“ zog er 1937 nach Kalifornien, wo er u.a. das Drehbuch für eine Hollywood-Verfilmung von Jane Austens Roman „Stolz und Vorurteil“ schrieb. Neben zahlreichen Romanen, Essays, Kurzgeschichten und Reisetagebüchern verfasste er auch ein Kinderbuch.

PRODUKTIONSTEAM

SCHAUSPIEL



© Zoe Goldstein

Martin Brunnemann

Martin Brunnemann ist 1981 in Erfurt geboren, in Itzehoe aufgewachsen und schloss 2007 sein Schauspielstudium mit Diplom ab. Seitdem spielte er in Köln, Düsseldorf, Bonn, Gemünden am Main und war zwei Jahre Ensemblemitglied an der Badischen Landesbühne Bruchsal. Von 2012–2017 war er am Schauspielhaus Salzburg, wo er auch als Dozent für Bühnenkampf, Improvisation und Schauspielgrundlagen tätig war sowie diverse Kampf- und Fechtchoreografien erarbeitete.

<https://www.martinbrunnemann.com>

Seit der Spielzeit 2020/21 ist er Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© Zoe Goldstein

Gina Christof

Gina Christof wurde 1994 in Wien geboren. Nach einem Ausflug an die Universität Wien, wo sie Philosophie und Germanistik studierte, absolvierte sie von 2016 bis 2019 ein Schauspielstudium an der Schauspielschule Krauss in Wien. Sie war bereits vor und auch während ihrer Ausbildung in einer Vielzahl an Produktionen zu sehen (u.a. in der Drachengasse Wien, im Off Theater Wien, im Dschungel Wien). In der Saison 2019/20 war sie fest an der Tribüne Linz engagiert und war danach als freie Schauspielerin tätig, u.a. am Salzburger Landestheater.

Seit der Spielzeit 2022/23 ist sie Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© Zoe Goldstein

Mirkan Öncel

Mirkan Öncel wurde 1995 in Linz geboren. Er absolvierte 2021 eine Ausbildung für Schauspiel und Performance an der diverCITYLAB – Akademie. Seine ersten Erfahrungen auf der Bühne sammelte er u.a. in der Linzer Kinderklangwolke 2009 und im Landestheater Linz. Neben schauspielerischen Engagements im Jugendtheater Sellawie und Musiktheater Linz, wirkte er mehrfach im Theater am Fluss in Steyr mit (u.a. „Der Glöckner von Notre Dame“, Regie: Herbert Walzl). Es folgten Auftritte im Dschungel Wien („Was Ihr Wollt“, Regie: Corinne Eckenstein und „Love Me Tinder“, Regie: Yosi Wanunu).

Seit der Spielzeit 2022/23 ist er Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© Zoe Goldstein

Karina Pele

Karina Pele wurde 1990 in Mannheim geboren und studierte nach der Matura 2011–2015 an der Athanor Akademie Schauspiel u.a. bei Dozent Yves Marc vom Theatre du Mouvement und absolvierte Workshops im Bereich Puppenspiel. Nach einem Gastengagement in Coburg war sie ab der Spielzeit 2016/2017 für drei Jahre fest engagiert am Jungen Theater des Landestheaters Linz unter der Leitung von Nele Neitzke. Anschließend war sie freischaffend tätig und baute sich während der Corona-Pandemie mit einer Ausbildung zur Webdesignerin ein zweites Standbein auf und arbeitete bis Dezember 2022 in diesem Feld. Im Jänner 2023 kehrte sie auf die Bühne zurück und war in der Titelrolle in Rico, Oskar und der Diebstahlstein am Landestheater Linz zu sehen.

Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© Zoe Goldstein

Melanie Sidhu

Melanie Baljeet Kaur Sidhu wurde 1998 in Offenburg geboren und wuchs in Tübingen auf. Nach dem Abitur 2018 begann sie ihr Schauspielstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, das sie 2022 abschloss. Im Rahmen des Studiums war sie ab der Spielzeit 2019/20 bis 2021/22 Mitglied des Schauspielstudios am Landestheater Linz. Dort wirkte sie in verschiedenen Inszenierungen von Andreas von Studnitz, Susanne Lietzow und Esther Muschol mit und war als Alice in „Alice im Wunderland“ von Nele Neitzke zu sehen. In der Spielzeit 2021/22 war sie als Gast am Burgtheater Wien engagiert. Hier spielte sie die Rolle Junior in dem Stück „Die Ärztin“ von Robert Icke. Ihr Erstengagement führte sie in der Spielzeit 2022/23 nach Hildesheim an das Theater für Niedersachsen, wo Sie unter anderem als Ophelia in „Hamlet“ von Ayla Yeginer und Gwendoline in der Uraufführung von „Unsere anarchistischen Herzen“, und weiteren Produktionen zu sehen war.

Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© Zoe Goldstein

Lukas Weiss

Lukas Weiss wurde 1994 in Wels geboren. Er studierte an der MUK Wien Schauspiel. In der Spielzeit 2018/19 führte ihn sein Erstengagement ans Linzer Landestheater.

Danach arbeitete er als freier Schauspieler, unter anderem am WERK X Wien, Schauspielhaus Salzburg, Burgtheater Wien, Opéra National Montpellier und am Stadttheater Klagenfurt.

Neben der Bühne arbeitet Lukas Weiss auch für Film und Fernsehen.

Seit der Spielzeit 2023/24 ist er Ensemblemitglied am Theater Phönix.

DRAMATISIERUNG / INSZENIERUNG

Bernd Liepold-Mosser

Geboren 1968 in Griffen, ist Autor und Regisseur. Nach dem Studium der Philosophie in Wien, Klagenfurt und Ljubljana (abgeschlossen mit Dr. phil) war er Begründer und Leiter des Peter Handke-Archivs (1996–2000). Seither inszenierte er in Österreich, Deutschland und Slowenien, u.a. am Theater Regensburg, Landestheater Vorarlberg, Werk X, Landestheater Niederösterreich, Landestheater Salzburg, TAG-Theater, Theater an der Rott und am Stadttheater Klagenfurt

Im Jahr 2012 wurde er für seine Inszenierung von „Amerika“ am Klagenfurter Stadttheater mit dem Nestroy-Preis und 2013 für seinen Kino-Dokumentarfilm „Griffen – Auf den Spuren von Peter Handke“ mit dem Publikumspreis des Festivals „diagonale“ ausgezeichnet. Er schrieb Drehbücher für den ORF, kuratiert Ausstellungen und leitet artbased-Forschungsprojekte.

Bernd Liepold-Mosser ist Leiter von „Flying Opera“ und Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt, wo er von 2018–2020 das künstlerische Forschungsprojekt „Performing Reality“ leitete. Von 2024–2026 wird er dort das kunstbasierte Forschungsprojekt „Performing Drones“ durchführen. Seit 2018 ist er Intendant und Geschäftsführer des Klagenfurt Festival.

AUSSTATTUNG

Karla Fehlenberg

Bühnen- und Kostümbildstudium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Karl Kneidl. Während des Studiums verschiedene Assistenzen u.a. bei Produktionen in der Regie von Alfred Kirchner, Thomas Langhoff, Werner Schroeter und Peter Zadek.

2009 Diplom und Meisterschülerin.

Von 2009 bis 2011 Bühnenbildassistentin am Maxim Gorki Theater Berlin unter der Intendanz von Armin Petras. In dieser Zeit entstehen eigene Arbeiten mit den Regisseuren Dominic Friedel, Simon Solberg und Johann Kuithan. Sie assistierte u.a. Stéphane Laimé, Susanne Schubot und Olaf Altmann, in Zusammenarbeit mit u. a. Armin Petras, Jan Bosse, Sebastian Baumgarten und Milan Peschel.

Seit 2011 ist Karla Fehlenberg freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin. Arbeiten u.a. am Theater Baden-Baden, am Theater Bremerhaven, Theater Regensburg, Theater Bielefeld, Vorarlberger Landestheater Bregenz, Niederösterreichischen Landestheater St. Pölten, Stadttheater Klagenfurt, am TAG Wien, am Werk X Wien und für freie Produktionen in Österreich und Deutschland.

Zusammenarbeit mit den Regisseur*innen Bernd Liepold-Mosser, Dariusch Yazdkhasti, Jörg Reimer, Ute Liepold, Johann Kuithan und Mira Ebert. Außerdem ist sie als Ausstatterin für Werbefilme tätig und seit 2006 Mitglied der Künstlergruppe Karpatentheater.

KOMPOSITION / MUSIK / SOUNDDDESIGN

Christine Hinterkörner

AKA CRYSTN HUNT AKRON

Crystn Hunt Akron ist interdisziplinäre Künstlerin, die sich zwischen Kunst, Musik, New Media, Mode, Tanz und Performance bewegt. Ausgezeichnet mit dem spanischen Kulturpreis und internationalen Kunstpreis in Zusammenarbeit mit Sol Pico – Barcelona. Absolventin der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (2006) in Jazz- und Popgesang und Musik- und Medientechnologie. Ihre erste Veröffentlichung als Solomusikerin war 2010 das Avant-Art-Pop Album „Fat Black Spider“ unter dem Pseudonym Madame Humtata. Für dessen Vertonung mit einem 80-köpfigen Blasorchester im Teatre Calderón d’Alcoi in Spanien erhielt sie das renommierte Anton Bruckner Kompositionsstipendium. Nach weiteren Kollaborationen in Spanien, den USA, der Schweiz, London, Berlin, Kanada und Österreich war Crystn Hunt Akron mit ihrer elektro-akustischen Kompositionsinstallation „Ebriphon – Die Frachtschiff Symphony“ - Teil der Europäischen Kulturhauptstadt Rijeka 2020. Mit Ihrer aktuellen Arbeit „Plasticphonia – Music from the Ocean“ „Eine Hymne gegen den Klimawandel“ widmet sie sich der nachhaltigen Auseinandersetzung der Plastikverschmutzung. Durch Musik-Komposition mit ergreifenden Sounds des angeschwemmten Plastikmülls der Strände und Meere gibt sie Workshops, ist in Galerien / Museen vertreten und tourte konzertant bisher u.a. in Hamburg, Formentera, Malta, Ars Electronica Festival Linz, Fmr Festival, TEDx Talk, Bukarest, Barcelona etc. und war Teil der Kulturhauptstadt Procida in Italien 2022.

CHOREOGRAFIE

Petra Kreuzer

Geboren in Klagenfurt, Diplom und Bühnenreife in Bühnentanz und Musical/ Musiktheater.

Tanz- und Gesangstudio im Theater an der Wien, Academy of dramatic arts und Steps / New York, Contemporary School Florenz, Pisa, Siena, u.v.a.

Choreografisch arbeitete sie u.a. am Kosmos Theater, dem Theater Rabenhof, der Flying Opera, der Tschauner Bühne, der Vereinigten Bühne Bozen, dem Metropol Wien, dem Sommertheater Berlin und dem Theater Klagenfurt.

Sie erhielt den Nestroypreis für die Beste Off-Produktion für die Produktion „Holodrio“ am Rabenhof Theater und war nominiert für „Viel gut essen“ (Sybille Berg) und „Hafen Wien“ (Ernst Molden)

www.petrakreuzer.com.

VIDEO

Andreas Kurz

Der 1986 geborene Oberösterreicher genoss eine klassische Ausbildung als Grafikdesigner in Linz, bis es ihn nach der Matura nach Wien zog, um Theater-, Film- und Medienwissenschaft zu studieren.

Ab 2010 arbeitete er als Regieassistent in der Freien Szene, studierte an der Kunstuniversität Linz, und arbeitet für Film- und Fernsehproduktionen, bis er seine Tätigkeiten als Obmann des Theaters im Parkbad 2016 niederlegte, um wieder in der Werbung zu arbeiten. Seit 2019 inszeniert und schreibt er für Werbefilme.

TERMINE

November 2023

DO	30.11.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	Premiere
----	--------	-------	-------------	------------------	----------

Dezember 2023

SA	2.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SO	3.12.	16:00	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
DI	5.12.	19:30	Phönix:Balkon	Weck mich auf	
MI	6.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
DO	7.12.	19:30	Phönix:Balkon	Weck mich auf	
FR	8.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SA	9.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SO	10.12.	19:30	Phönix:Saal	Endlich brennt wieder der Baum	
DI	12.12.	19:30	Phönix:Balkon	Circus of the Strange	
MI	13.12.	11:00	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
DO	14.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
FR	15.12.	11:00	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
		20:00	Phönix:Bar	phönix:jam	
SA	16.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SO	17.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
DI	19.12.	19:30	Phönix:Balkon	Weck mich auf	
MI	20.12.	19:30	Phönix:Balkon	Weck mich auf	
DO	21.12.	19:30	Phönix:Saal	From Zero to ZACK PRACK	
FR	22.12.	19:30	Phönix:Saal	From Zero to ZACK PRACK	
DO	28.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
FR	29.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SA	30.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SO	31.12.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	Silvestervorstellung

Jänner 2024

MI	3.1.	19:30	Phönix:Saal	Generation Why	
DO	4.1.	19:30	Phönix:Saal	Generation Why	
FR	5.1.	19:30	Phönix:Saal	Generation Why	
MI	10.1.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
DO	11.1.	11:00	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
FR	12.1.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
		21:30	Phönix:Bar	phönix:jam	
SA	13.1.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
DI	16.1.	19:30	Phönix:Balkon	Circus of the Strange	
MI	17.1.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
DO	18.1.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
FR	19.1.	11:00	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SA	20.1.	19:30	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	
SO	21.1.	16:00	Phönix:Saal	Schöne Neue Welt	

Änderungen vorbehalten

AUSSERDEM

Neue Termine von

Weck mich auf

sehr frei nach Grimm und Andersen



© Zoe Goldstein

MIT

Gina Christof

Marius Zernatto

Ob verfilmt, vor- oder selbst gelesen, die meisten kennen und erinnern sich an die Geschichten und Figuren der Märchen von Hans Christian Andersen sowie Jacob und Wilhelm Grimm. Heute sind viele Geschichten veraltet, Rollenbilder haben sich verändert und doch faszinieren die Märchen noch immer. Zwei Personen auf einem Open Mic-Abend interpretieren sie, ändern sie, lassen sich in die Geschichten hineinziehen und zeigen, dass sie uns noch viel erzählen können.

5.12.2023, 19:30 Phönix:Balkon

7.12.2023, 19:30 Phönix:Balkon

19.12.2023, 19:30 Phönix:Balkon

20.12.2023, 19:30 Phönix:Balkon

Endlich brennt wieder der Baum



© Tanja Schlagnitweit

MIT

Ferry Öllinger

Rudi Habringer

Rudi Habringer – Kabarettist, Musiker und Autor und Ferry Öllinger – Theater-, Film-, undFernsehchauspieler wissen, was Satire muss: Übertreiben bis zum geht-nicht-mehr. Dann kristallisiert sich der wahre Kern der Sache heraus. Wortwitzige Kabarettisten und Imitatoren verschiedenster Charaktere des täglichen Lebens, garniert mit musikalischen Einlagen und Songs. Ein Abend mit Tempo, Witz und Tiefgang!

10.12.2023, 19:30 Phönix:Saal

Circus of the Strange



© Zoe Goldstein

VON UND MIT

Patrik Huber

Manuel Mitterhuber, Gigi Gratt,
Stefan Mittlböck, Paul Hofmann
sowie Überraschungsgästen

Das Linzer Szene-Urgestein gibt uns regelmäßig Einblick in eine Welt, die nur er wirklich zu verstehen scheint, was den ebenso komischen Figuren und ihren noch komischeren Machenschaften nicht im Wege stehen soll. In einer unverwechselbar huberesken Manier wird hier die Freude an den Schwerfälligkeiten der Existenz geweckt und die Geister hochgehalten.

Patrik Huber lädt sich Publikum und Gäste auf den Phönix:Balkon ein, wo der CIRCUS OF THE STRANGE seine Zelte nicht abubrechen gedenkt. Auf Sie wartet eine performative Varieté-Reihe, die zwischen den Genres genauso changiert wie zwischen den Formaten, irgendwo zwischen Tiger Lillies, Samuel Beckett und Edgar Allan Poe.
Eine Koproduktion mit Patrik Huber

Nächste Termine

12.12.2023, 19:30 Phönix:Balkon

16.2.2023, 19:30 Phönix:Balkon

From Zero to ZACK PRACK

oder heroisch in die Katastrophe



© Andreas Kurz

DAS SCHAUWERK nimmt sich wie eh und je der Fragen der Zeit an. Diesmal: Warum erzählen wir scheinbar überall dieselben Geschichten über Superheld:innen? Und braucht es wirklich Superpowers, um die Welt zu retten? Sich einfach ein genmodifiziertes Serum spritzen oder von einer gammaverstrahlten Spinne beißen lassen und dann mit einem großen Yippeeaiyay auf ins Gefecht! So oder so ähnlich werden die wirklich großen Probleme gelöst, oder? Aber was, wenn sich die Katastrophen häufen, unsere Unterhosen nicht über die hautengen Anzüge passen und dann selbst Superpowers nicht mehr ausreichen? Die Zeroes der Gegenwart machen sich auf, um mit vereinten Kräften die Literatur- und Popgeschichte nach Ideen zu durchforsten und werden dabei zwangsläufig zu ihren eigenen Heroes.

Und am Ende schweigen die Lämmer!

In Kooperation mit SCHÄXPIR Theaterfestival / Land
Oberösterreich

Letzte Vorstellungen

21.12.2023, 19:30 Phönix:Saal

22.12.2023, 19:30 Phönix:Saal

WIEDERAUFNAHME

Generation WHY



Die GENERATION WHY ist zurück mit ihrer rastlosen, unzufriedenen und unentschlossenen Tour de Force. Die letzte Generation vor der Jahrtausendwende und die erste, der es tatsächlich schlechter geht als der davor. Sie fragt: WARUM sind wir eigentlich da? Rastlos, unzufrieden, schnell gelangweilt und unentschlossen. Düster scheint das Bild der Generation Y, der letzten Generation vor der Jahrtausendwende und der ersten, der es tatsächlich schlechter geht als der davor. Die Millenials sind weit entfernt von Eigenheim, 1,4 Kindern und gepflanzten Bäumen. Ihre Life Goals beschränken sich auf Fragen wie: Trägt nun der Töpferkurs oder die Keto-Diät mehr zur eigenen Persönlichkeitsentfaltung bei? Getrieben von der Freiheit, alles sein und haben zu können, schafft es die Generation Y nicht, endlich mal Entscheidungen zu treffen. Zwischen der Großelterngeneration als Wiederaufbauer*innen, den Baby-Boomern als Wohlstandsgeneration und der Generation Fridays for Future als Weltretter*innen, behauptet sich die GENERATION WHY mit der Beantwortung der Frage: WARUM sind wir eigentlich da? Ja, warum denn eigentlich nicht?! Und damit ist sie einen gewaltigen Schritt weiter. Oder?

3.1.2024, 19:30 Phönix:Saal

4.1.2024, 19:30 Phönix:Saal

5.1.2024, 19:30 Phönix:Saal

phönix:jam



© privat

Die berühmten jazznites der Anton Bruckner Privatuniversität werden zu Late Night Jam Sessions in der Phönix:Bar! Seit vergangener Spielzeit kuratiert Milan Conic regelmäßig die energiegeladenen Abende, die immer im Anschluss an eine Vorstellung stattfinden.

Lehrende und Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität, laden Musikschrüler:innen und alle Linzer Musiker:innen ein, in der Phönix:Bar vorbeizukommen und mitzumachen.

Eintritt: freie Spende

15.12.2023, ab ca. 20:00 Phönix:Balkon

12.1.2024, ab ca. 21:30 Phönix:Balkon

KONTAKT

PHÖNIX:

Gerda Haunschmid
Kommunikation und Marketing

Theater Phönix
Wiener Straße 25, 4020 Linz
Tel. +43 676 / 841 928 282
presse@theater-phoenix.at
www.theater-phoenix.at

GEFÖRDERT VON

mit Unterstützung von

Kultur



Linz
Kultur **L_nz**

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport